DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona
Volt-Fraktion Altona

Hamburg, 13.01.2026

Ein paar Jahre Parken kostet 17 Bäumen das Leben

Die Situation an der Baurstraße bei der Autobahn A7 ist unübersichtlich. Aktuell entsteht hier Höhe Othmarschen der „Deckel“ über die A7. Für eine provisorische Überquerung der Autobahn musste ein Teil des Parkplatzes der dortigen Sportanlage wegfallen. Die Folge: Gerade am Wochenende ist die Parkplatzsituation schwierig, es kommt zum „wilden Parken“ gerade im Zufahrtsbereich des bisherigen Parkplatzes.

Das Bezirksamt Altona greift nun bei der Suche nach Abhilfe nach einer Lösung, die mit hohen monetären und ökologischen Kosten verbunden ist sowie den Freiraum für spielende Kinder beeinträchtigt. Demzufolge soll ein Teil des dortigen Bauspielplatzes „temporär“, voraussichtlich bis etwa 2030, als Parkplatz genutzt werden. Dazu müssen aber vorher 17 Bäume gefällt werden und, so das Bezirksamt, „ca. 710 Quadratmeter Gehölzflächen gerodet werden“. Im Klartext: Ein Stück Natur soll verschwinden für 33 Parkplätze, für einen Zeitraum von lediglich ca. vier Jahren.

Aus Sicht der Bezirksfraktionen DIE LINKE und Volt habe sich das Bezirksamt nicht hinlänglich bemüht, mögliche Alternativen zu prüfen. **Ricardo Bolaños González**, Mitglied der Bezirksfraktion DIE LINKE und Vorsitzender des Grünausschusses in der Bezirksversammlung Altona bemängelt: *„Es gäbe durchaus alternative Lösungen zur Deckung des Stellplatzbedarfs, insbesondere durch die Nutzung vorhandener Parkkapazitäten im Umfeld, wie etwa im Parkhaus des ehemaligen UCI-Kinos.“* Dieses Parkhaus sei derzeit ungenutzt und könne durchaus den Bedarf an zusätzlichen Stellplätzen decken, so Ricardo Bolaños González: *„Bevor wieder ein Stück Natur zubetoniert wird, halten wir es für dringend erforderlich, sich die Alternativen einmal genauer anzusehen.“*

Patrick Fischer, Co-Fraktionsvorsitzender von Volt kritisiert: *„In Zeiten, in welchen wir alles daransetzen sollten, Stadtgrün zu erhalten und Versiegelung zu unterbinden, um Folgen der Klimaerhitzung so gering wie möglich zu halten, ist der kostspielige Ausbau von Parkplätzen nicht vertretbar. Nur wenige Schritte entfernt stehen über 800 Parkplätze zur Verfügung, die, nach Aussage von APCOA, genutzt werden könnten. Dass außerdem noch Teile eines Spielplatzes geopfert werden, finden wir äußerst irritierend und ärgerlich.“*

Die Fraktionen DIE LINKE und Volt haben einen entsprechenden Antrag für die nächste Sitzung der Bezirksversammlung eingebracht.

Patrick Fischer
patrick.fischer@volteuropa.org
01783 479465

Ricardo Bolaños González
ricardo.bolanos@aol.de